Jahresrückblick 2007
Pfarrgemeinde St. Karl Borromäus

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde St. Karl Borromäus
des Seelsorgebereichs St. Karl,

wir stehen am Ende des Jahres 2007 und begrüßen bald das neue Jahr 2008.
An solch einem Übergang vom alten zum Neuen Jahr zieht wohl jeder still für sich Bilanz und fragt sich: was hat das vergangene Jahr mir gebracht – Freud oder Schmerz?
Was wird das Neue Jahr bringen?

Ich möchte einen Rückblick geben auf vieles, was sich in unserer Pfarrgemeinde 2007 ereignet hat.
Zunächst möchte ich kurz eine statistische Bilanz für unsere Pfarrgemeinde aufzeichnen:

- 2007 wurden 20 Kinder in St. Karl Borromäus getauft
  und 16 Kinder aus unserer Pfarrei wurden in anderen Kirchen getauft.
  Somit konnten wir 36 Kinder als neue Mitglieder unserer Pfarrgemeinde begrüßen.
  Wir wünschen den Neugetauften, dass sie in unsere Gemeinde hineinwachsen und sich bei uns wohl fühlen.

- Voller Sehnsucht haben 38 Buben und Mädchen den 22.4.2007 erwartet, an dem sie das Sakrament der Erstkommunion empfangen und zum ersten Mal zum Tisch des Herrn gehen durften.

- Am 16.6.2007 hat Herr Domkapitular Hans Schieber 33 jungen Menschen das Sakrament der Firmung gespendet, die in dieser Eucharistiefeier ihr „JA“ zu unserem Glauben gesprochen haben.

- Wir freuen uns mit 19 Paaren, die das Sakrament der Ehe empfangen und einander in Liebe vor Gott versprochen haben, den Weg des Lebens gemeinsam zu gehen.
  4 Ehepaare wurden in St. Karl getraut und 15 Ehepaare in anderen Pfarreien, aber sie gehören durch ihren Wohnort zu unserer Gemeinde.
  Diesen 19 Paaren wünschen wir Gottes Segen und Geleit auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

- Die Pfarrgemeinde musste Abschied nehmen von 35 Mitgliedern, die zu Gott heimgerufen wurden. Wir wissen sie jetzt in der Liebe Gottes geborgen und werden ihrer weiter gedenken und uns auch in unserem Totengedenkbuch ihrer erinnern.

Wir halten auch Rückschau auf Ereignisse im Jahr 2007 in unserer Pfarrgemeinde.
In 4 Sitzungen des Pfarrgemeinderats und
und 4 Sitzungen der Kirchenverwaltung
haben die gewählten Mitglieder zusammen mit den Hauptamtlichen: Herrn EGR Pfarrer Franz Dittrich, Herrn Diakon Steger und nun Herrn Pastoralreferent Schubert
sowie vielen Ehrenamtlichen versucht das Gemeindeleben lebendig zu gestalten.

- Im Rückblick auf das ablaufende Jahr denken wir vor allem dankbar an das wachsende und gute Miteinander der Gemeinden St. Karl Borromäus und St. Otto.

  Gremienmitglieder aus beiden Gemeinden haben in 4 Sitzungen des Seelsorgebereichsrates den gemeinsamen Belangen und Anliegen Rechnung zu tragen versucht.

  Die schwierigste Entscheidung war die Festlegung der Gottesdienstzeiten ab August 2007, die beiden Gemeinden gerecht werden sollte und auch Herrn Pfarrer Dittrich vor allem beim Sonntagsgottesdienst die Möglichkeit geben musste, zwischen den beiden Gottesdiensten und den beiden Gemeinden zu pendeln.

  Wir haben für den Seelsorgebereich eine neue Informationsstruktur geschaffen mit einem neuen gemeinsamen Pfarrbrief und einem neuen Info-Blatt und neuer „Brücke".

  Am 23.9.2007 konnten wir Herrn Matthias Schubert als Pastoralreferenten auch für die Gemeinde St. Karl Borromäus begrüßen. Wir freuen uns, dass Herr Schubert fortan für den gesamten Seelsorgebereich zuständig ist.

- Besonders dankbar erinnern wir uns an unser erstes Fest als Seelsorgebereich am 10.November. Wir erinnerten uns an diesem Tag an die Weihen der Kirchen unseres Seelsorgebereichs vor 80 und 40 Jahren und zugleich auch die Errichtung der Pfarrei St. Karl Borromäus und der Filialgemeinde St. Otto vor 85 Jahren und die Bestätigung als Seelsorgebereichs St. Karl an Pfingsten 2006.

  Das gemeinsame Vorbereiten und das gemeinsame Feiern und das Kennenlernen vieler Menschen aus der jeweils anderen Gemeinde hat uns Gemeinschaft erfahren lassen und lässt uns froh in die gemeinsame Zukunft blicken. Hierzu ermutigte uns auch Weihbischof Radspieler mit den wegweisenden Worten seiner Predigt.

- Ein wohltuendes und herzliches Miteinander durften wir auch bei den verschiedenen ökumenischen Zusammenkünften spüren, für das wir sehr dankbar sind.

- Wir mussten uns verabschieden von der langjährigen und sehr beliebten Leiterin unseres Kindergartens, Frau Heidi Kestler und konnten ihr im Gottesdienst vom 28.1.2007 alles Gute für die Zukunft wünschen.

- Unser allseits beliebter Diakon Heribert Steger wurde nach 19 Jahren Tätigkeit in unserer Pfarrei in eine andere Gemeinde versetzt. Mit einem Gottesdienst am 23.September und einem anschliessenden Empfang konnten wir Herrn Diakon Steger unseren aufrichtigen Dank für sein seelsorgerliches Wirken in St. Karl sagen und ihm Gottes Segen für sein neues Aufgabengebiet wünschen.

- Am 6 .Februar hat sich die neue Kirchenverwaltung konstituiert.
  Dieses wichtige Verwaltungsgremium wurde für eine Amtsperiode von 6 Jahren gewählt.

Als Pfarrgemeinderatsvorsitzende möchte ich allen Dank sagen, die dazu beigetragen haben, dass wir eine lebendige Gemeinde sind.

So viele Menschen haben ihren Beitrag geleistet und damit wieder vielen anderen Menschen Gutes getan, eine Freude bereitet.

Ich möchte Dank sagen allen, die mitgearbeitet haben

- in der Kirchenverwaltung, im Pfarrgemeinderat, im Seelsorgebereichsrat,
- bei der Mitarbeit in den Sachausschüssen und Arbeitskreisen,
- beim Ministrieren und der Betreuung der Ministranten und der Jugend,
- bei der Kommunion- und Firmvorbereitung, im Lektorendienst, als Kommunionhelfer und als Hilfsmesner,
- bei der musikalischen Gestaltung unserer Gottesdienste,
- beim Kryptadienst, bei der Vorbereitung von Sondergottesdiensten, beim Gestalten von Andachten und Vorbereiten von Gottesdiensten in der Schlüterstraße, beim Bringen der Krankenkommunion, für gestaltete Maiandachten, für Rosenkranzandachten und Rosenkranzgebet, für die Beiträge bei der Ewigen Anbetung, für das Fürbittgebet im Gebetskreis und durch die Gemeinde, für das Gebet um Geistliche Berufe,
- für die Mitarbeit in der Ökumene,
- bei den Hilfen des Sozialkreises,
- beim Krankenhaus- und Neuzugezogenenbesuchsdienst,
- bei der ehrenamtlichen Unterstützung des Kindergartens und der Sozialstation,
- bei den „Blumenfeen“ für das Schmücken der Kirche,
- bei der Erstellung des Pfarrbriefs, des Infoblatts, der „Brücke“ und der Gestaltung und Aktualisierung der Internetseite und des Schaukastens,
- für die Anfertigung der Jubiläums-CD sowie für das Anfertigen von Fotowänden und für gestaltete Informationen auf dem „Bock“
- denen, die Fotografieren und die Berichte erstellen,
- bei den Caritassammlern und den Pfarrbriefausträgern,
- bei den Sternsingern,
- beim Eine-Welt-Verkauf,
- beim Geld- und Sachspenden,
- für Benefizaktionen mit Plätzchenbacken und Marmeladekochen und Bastelaktionen,
- beim Schenken und Transportieren und Aufstellen und Schmücken der Christbäume,
- beim Pflegen unserer Krippe,
- denen die bei kirchlichen Festen die Fahne tragen,
- bei allen, die für unsere Feste Kuchen + Plätzchen gebacken und köstliche Häppchen gestiftet haben und
- denen, die die Feste vorbereitet und „aufgeräumt“ haben,
- auch denen, die bei der Gartenarbeit und beim Schneeräumen geholfen haben und sicher
- noch manch einem Dienst, den ich nicht aufgeführt habe.

Sollte ich jemanden vergessen haben, so schließe ich ihn gerne in diese Danksagung ein. Allen sage ich ein von Herzen kommendes Vergelt’s Gott für ihren Einsatz für unser St. Karl Borromäus.

Ein Vergelt’s Gott sage ich natürlich auch unseren hauptamtlichen Mitarbeitern, die weit über festgelegte Stunden ihren Dienst zum Wohl von St. Karl Borromäus geleistet haben.

Besonderen Dank an unseren Herrn Pfarrer EGR Pfarrer Dittrich, der nun zwei aktiven Gemeinden vorsteht und sicher sehr dankbar für all die vorgenannten Dienste in St. Karl Borromäus ist.

Ich kann nur staunen über die große Zahl der Menschen guten Willens, die hier in St. Karl Borromäus mitarbeiten und die Gemeinde unterstützen.
Wenn man sich all dies bewusst macht, stellt man fest, dass wir miteinander viel geschafft haben im vergangenen Jahr. Darauf können wir stolz sein und frohen Mutes dem Jahr 2008 entgegensehen.



Viele von uns haben schon Termine in ihrem Terminkalender 2008 stehen, Pläne für das kommende Jahr. Was ist wohl Gottes Plan im nächsten Jahr mit uns?
Wir wollen unser Leben, das unserer Familien und unserer Pfarrgemeinde in Gottes Hand legen und Ihn um Seinen Segen und Sein Geleit bitten.

Der du die Zeit in Händen hast,
Herr, nimm auch dieses Jahres Last
und wandle sie in Segen
und bleib uns gnädig zugewandt
und führe uns an deiner Hand,
damit wir sicher schreiten.

Ursel Leiber
Pfarrgemeinderatsvorsitzende St. Karl Borromäus
Nürnberg zur Jahreswende 2007/2008